

Beteiligungsverfahren zum Nahverkehrsplan Hamm

Dieter Wiedemeier, Stadt Hamm, Deutschland

Einleitung

Die Stadt Hamm erarbeitete in den Jahren 2004 und 2005 einen neuen Nahverkehrsplan, der die künftige Linienführung und den Takt der Busse sowie den Ausbau von Haltestellen, Bahnhöfen und Busbeschleunigungsachsen regelt. Der NVP wurde im Mai 2005 beschlossen und im August 2005 durch einen gemeinsamen Fahrplanwechsel der in Hamm tätigen Verkehrsunternehmen weitgehend umgesetzt.

1 Inhalte des Nahverkehrsplans Hamm

'Höhepunkte' aus der Vielzahl der geplanten Verbesserungen sind u.a.:

- Alle Hammer Busse, auch die 'Westener' Linien (1/3 und 7/17), werden künftig über den Hauptbahnhof geführt;
- Nachtbusse in alle Ortsteile;
- Einheitliche, leicht merkbare Linienwege (z.B. in Berge);
- Bessere Anbindung der Einkaufszentren (z.B. an der Römerstraße);
- Führung aller Linien über die Bezirkszentren (z.B. in Werries und Heessen).

Wegen der besonderen Bedeutung des Plans für die Mobilität der Hammer Bürger wurden Fahrgäste, Gremien und Verbände von Anfang an intensiv nach ihren Wünschen zum Bus- und Bahnverkehr befragt.

Neue Wege beschritt die Stadt Hamm mit einem umfassenden Beteiligungsverfahren im Internet und vor Ort in allen 7 Stadtbezirken.

2 Das Beteiligungsverfahren des NVP Hamm

Für die Öffentlichkeit gab es folgende Informations- und Mitsprachemöglichkeiten:

- Öffentliche Informationsveranstaltung im Gustav-Lübcke-Museum (01.04.2004);
- Schriftliches Beteiligungsverfahren für Institutionen und Verbände (Mai / Juni 2004);
- Auslage in allen Bürgerämtern (Mai 2004);
- Präsentation und Online-Beteiligung im Internet (April – Dezember 2004);
- Bürgerversammlungen in allen 7 Bezirken (Nov. / Dez. 2004)

Die Hammer Bürger haben insbesondere von den Bürgerversammlungen vor Ort und vom Online-Beteiligungsverfahren regen Gebrauch gemacht. Über 100 Anregungen sind allein aus dem Internet eingegangen.

Im Internet-Verkehrsportal der Stadt Hamm (www.hamm.de/verkehr) hatten alle Interessierten die Möglichkeit, Ihre Anregungen oder Fragen online zu formulieren. Unter der Rubrik "**Busnetz 2005**" waren umfangreiche Informationen zum Entwurf des Nahverkehrsplanes zusammengefasst.

Die Startseite enthielt eine Übersicht über das "**Beratungs- und Beteiligungsverfahren**" zum Nahverkehrsplan (siehe Übersichtstabelle).

Unter dem Button "**Bestandsanalyse**" sind Zahlen, Fakten und Informationen zum bestehenden Angebot von Bus und Bahn in Hamm zu finden.

Unter "**Stadtbezirke**" können für jeden Stadtbezirk das zukünftige Busnetz als Plan und die begleitenden Maßnahmen als tabellarische Übersicht heruntergeladen werden. Zusätzlich werden die geplanten Busbeschleunigungsmaßnahmen, neue Haltestellen und Bahnhöfe, und das künftige Nachtbusnetz dargestellt.

Der Button "**Prognosen**" beleuchtet die wirtschaftlichen Aspekte des Hammer Nahverkehrs. Hier werden u.a. Fahrgastprognosen und der künftige Betriebsaufwand gegenübergestellt.

Die Webseite zum Nahverkehrsplan bietet selbstverständlich auch die Möglichkeit, **Anregungen und Kritik** per Email direkt an den richtigen Ansprechpartner zu senden.

Ein Großteil der Anregungen aus dem Internet und den Bürgerversammlungen konnte berücksichtigt werden und wurde in die Maßnahmenvorschlägen für die Bezirke integriert.

3 Resonanz und Fazit

In seinem Regionalmagazin „Ruhrschiene“ betrachtete Deutschlands größter Fahrgastverband PRO-BAHN im Juli 2004 das Beteiligungsverfahren zum Hammer NVP. Unter dem Titel „Schweizer Verhältnisse in Westfalen“ wurden insbesondere die Informations- und Mitsprachemöglichkeiten der Fahrgäste und der Bürgerschaft hervorgehoben. Eine direkte, individuelle Stellungnahme einzelner Bürger zum NVP ist nach Auskunft von PRO BAHN bundesweit nur in Hamm möglich.

Für die Stadt Hamm hat sich das aufwändige und weit über die gesetzlichen Vorschriften hinaus gehende Beteiligungsverfahren bewährt.

Die Online-Beteiligungsmöglichkeit soll aufgrund der guten Erfahrungen auch künftig bei Verkehrsplanungen angeboten werden. Derzeit wird eine entsprechende Internet-Präsentation zum „Masterplan Verkehr“ (gesamststädtisches Rahmenkonzept für alle Verkehrsträger) aufgebaut.

4 Anlage

<u>Verfahrensschritt:</u>	<u>Zeitraum:</u>
Offenlegung des NVP in den Bürgerämtern und im Stadtplanungsamt	08.03.-08.04.04
Öffentliche Informationsveranstaltung zum NVP	01.04.04
Beteiligung Verkehrsunternehmen und Träger Öffentlicher Belange	Mai 2004
Umfassende Bürgerinformation, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung bei Verbänden • Internet-Forum • Präsentation beim Bahnhofsfest 	April bis Oktober 2004
Bürgerversammlungen in allen Stadtbezirken	November / Dezember 2004
Beratung des NVP in den Bezirksvertretungen und Fachausschüssen; Beschluss im Rat	März / April 2005 Mai 2005
<u>Umsetzung des NVP</u>	
Erstellung von Fahr- und Dienstplänen durch die Verkehrsunternehmen	Juni 2005
Fahrgast- und Bürgerinformation zum Fahrplanwechsel	Juli - September 2005
Fahrplanwechsel zur Umsetzung des NVP	22.August. 2005

Tabelle Übersicht Beteiligungsverfahren Nahverkehrsplan Hamm